

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektabhängig erweiterte thematische Systeme

1. Bei thematischen Systemen, die eo ipso subjektorientiert sind, stellt sich die Frage nach der pragmatischen Relevanz der allgemeinen Systemdefinition $S^* = (S, U, E)$ (vgl. Toth 2015). Im vorliegenden Beitrag unterscheiden wir drei Typen von Grenzen der Objektabhängigkeit, die im folgenden durch «|» markiert ist: 1. thematische Systeme der Form $S^* = (S | \emptyset, \emptyset)$, bei denen also die U-Position leer ist und zwischen dem System und ihr eine Objektabhängigkeitsgrenze verläuft. 2. $S^* = (S | \emptyset | \emptyset)$ mit „distribuiertes“ Objektabhängigkeit, und 3. $S^* = ((S, \emptyset) | \emptyset)$ mit S-Erweiterung durch \emptyset .

2. Wir illustrieren die drei Typen von Objektabhängigkeit durch ontische Modelle.

2.1. $S^* = (S | \emptyset, \emptyset)$

Jemand, der hier einkauft, muß gut zu Fuß sein (unvermittelte Subjektabhängigkeit) oder in der Lage, den öffentlichen Verkehr zu benutzen (vermittelte Subjektabhängigkeit).



Rue des Saussaies, Paris

2.2. $S^* = (S | \emptyset | \emptyset)$

In diesem Fall gibt es zwar Parkplätze für das durch eigene vermittelte Subjektabhängigkeit erweiterte Subjekt, aber diese sind über eine große Zahl

von thematischen Systemen distribuiert, auf die sie 1-seitig objektabhängig abgebildet sind.



W Congress St, Tucson, AZ

2.3. $S^* = ((S, \emptyset) \mid \emptyset)$

Hier schließlich ist das thematische System als Einheit mit bijektiv abgebildeten Parkplätzen (Repertoires) definiert.



East Speedway, Tucson, AZ

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

24.6.2021